

Strafrecht

Besonderer Teil II

Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit

von

Dr. Rudolf Rengier

o. Professor an der Universität Konstanz

16., neu bearbeitete Auflage 2015



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	7
§ 3. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Merkmal „Mensch“	8
2. Merkmal „anderer“ Mensch	10
3. Zum Merkmal „töten“	10
4. Subjektiver Tatbestand	11
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	12
§ 4. Mord (§ 211)	13
I. Grundlagen	14
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	14
2. Verfassungsrechtliche Problematik	15
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	16
4. Aufbaufragen	16
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	19
1. Mordlust	19
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	19
3. Habgier	20
4. Niedrige Beweggründe	21
5. Heimtücke	25
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	30
7. Grausamkeit	34
8. Gemeingefährliche Mittel	34
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	37

§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	45
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	46
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	46
1. Grundlagen	46
2. Literatur	47
3. Rechtsprechung	47
4. Argumente für die Literaturmeinung	49
III. Aufbaufragen	50
IV. Versuchte Anstiftung	52
V. Mittäterschaft	53
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	54
§ 7. Sterbehilfe	59
I. Aktive Sterbehilfe	59
II. Indirekte Sterbehilfe	60
III. Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einverständlichen Behand- lungsabbruch	61
1. Grundgedanke der passiven Sterbehilfe	61
2. Behandlungsabbruch mit Patientenwillen	61
3. Ermittlung des Patientenwillens	65
§ 8. Strafbare Fremdtötung und straflose Teilnahme an einer Selbsttö- tung oder Selbstgefährdung	68
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und straf- loser Teilnahme an der Selbsttötung	68
1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	69
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	70
II. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teil- nahme an der Selbsttötung	71
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	71
2. Unterlassene Hilfeleistung	73
3. Rettungsrecht	74
III. Entsprechende Anwendung bei Selbstgefährdungen	75
§ 9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	77
§ 10. Aussetzung (§ 221)	78
I. Grundlagen und Aufbaufragen	79
II. Grunddelikt (§ 221 I)	80
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	80
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	82
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	84

4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung ..	86
5. Subjektiver Tatbestand	88
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	88
IV. Konkurrenzen	89

2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben

§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	90
I. Grundlagen	90
II. Aufbaufragen	91
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	92
1. Tatbestand	92
2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	93
3. Konkurrenzen	95
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218a I–III)	96
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218a I) ..	96
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218a II und III)	97
V. §§ 218b–219b	98

3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

§ 12. Überblick	99
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	99
I. Tatbestand	100
1. Merkmal „Person“	100
2. Merkmal „andere“ Person	101
3. Körperliche Misshandlung (§ 223 I 1. Var.)	101
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I 2. Var.)	103
5. Sonstiges	104
II. Ärztliche Heilbehandlung	104
§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	107
I. Grundlagen und Aufbaufragen	108
II. Objektiver Tatbestand	110
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	110
2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	113
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	118
4. Gemeinschaftliche Begehungsweise (§ 224 I Nr. 4)	118
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	119
6. Falllösungen	120
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	121
§ 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	122
I. Grundlagen und Aufbaufragen	122
II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	124
1. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1) ..	124

2. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	125
3. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3 1. Var.)	127
4. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3 2. Var.)	129
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	129
IV. Versuch	130
V. Sonstiges	131
§ 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	132
I. Grundlagen und Aufbaufragen	132
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	134
1. Grundlagen	134
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammenhangs	136
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfaktoren	138
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	141
IV. Versuch	142
V. Mittäterschaft und Teilnahme	143
§ 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	145
I. Grundlagen und Aufbaufragen	145
II. Schutzverhältnis	146
III. Tathandlungen	146
IV. Sonstiges	147
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	148
I. Grundlagen und Aufbaufragen	148
II. Tatbestand	149
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	150
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	152
V. Konkurrenzen	153
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	153
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	154
I. Grundlagen	155
1. Einführung	155
2. Begriff der guten Sitten	155
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	159
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	159
2. Einverständliche Fremdgefährdung (Vertiefung)	162

§ 21. Konkurrenzen	165
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	165
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	166
4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	168
I. Grundlagen und Aufbaufragen	168
II. Tatbestand (§ 239 I)	170
1. Einsperren	170
2. Beraubung „auf andere Weise“	170
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	171
4. Sonstiges	172
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	173
IV. Konkurrenzen	175
§ 23. Nötigung (§ 240)	176
I. Grundlagen und Aufbaufragen	177
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	178
1. Begriff der Gewalt	178
2. Weitere Fallgruppen	184
3. Sonstiges	186
4. Andere Gewaltbegriffe	188
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	188
1. Begriff der Drohung	188
2. Empfindliches Übel	190
3. Drohung mit einem Unterlassen	190
IV. Nötigungserfolg	193
V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	195
1. Grundlagen	195
2. Feststellung der Verwerflichkeit	195
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	199
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	200
§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a) und Geiselnahme (§ 239b)	201
I. Grundlagen	202
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	202
1. Vorprüfungen	202
2. Aufbauschema für §§ 239a/b I 1. Var.	203
3. Aufbauschema für § 239a I 2. Var.	204
4. Aufbauschema für § 239b I 2. Var.	205
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239a I	
1. Var.	206
1. Objektiver Tatbestand	206

2. Subjektiver Tatbestand	207
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239a I 2. Var.	212
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239b I 1. Var.	213
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239b I 2. Var.	215
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239a III, 239b II	215
VIII. Tätige Reue nach §§ 239a IV, 239b II	216
IX. Konkurrenzen	217
X. Falllösungen	217
§ 25. Menschenraub (§ 234)	219
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	219
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	222
I. Grundlagen und Aufbaufragen	222
II. Tatbestände des § 238 I	223
III. Qualifikationen (§ 238 II und III)	225
IV. Konkurrenzen	226
§ 27. Bedrohung (§ 241)	227

5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre

§ 28. Allgemeine Fragen	229
I. Zum Rechtsgut	229
II. Systematik	230
III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	231
1. Lebende Menschen	231
2. Personengemeinschaften als solche	231
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	233
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	235
1. Grundlagen	235
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere belei- digungsfreie Räume	236
§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	238
I. Üble Nachrede (§ 186)	239
1. Grundlagen und Aufbaufragen	239
2. Objektiver Tatbestand	240
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	242
4. Sonstiges	243
II. Verleumdung (§ 187)	244
1. Grundlagen und Aufbaufragen	244
2. Sonstiges	245
III. Beleidigung (§ 185)	245

1. Grundlagen und Aufbaufragen	245
2. Tatbestandsfragen	247
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	248
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal ...	249
5. Sonstiges	250
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	250
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	251
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	251
2. Interessenabwägung	252
3. Subjektives Rechtfertigungselement	254
VI. Konkurrenzen	255
 6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	
§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	257
I. Grundlagen	257
II. Geschützte Orte	258
1. Wohnung	258
2. Geschäftsräume	258
3. Befriedetes Besitztum	258
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	259
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	259
III. Tathandlungen	260
1. Eindringen (§ 123 I 1. Var.)	260
2. Verweilen (§ 123 I 2. Var.)	262
3. Eindringen durch Unterlassen	262
4. Zum Kreis der „Berechtigten“	263
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	263
IV. Konkurrenzen	265
§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich ..	266
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	266
1. Tatbestände des § 201 I	266
2. Tatbestände des § 201 II 1	267
3. Unbefugtes Handeln	267
II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	268
1. Grundlagen	268
2. § 201a I	269
3. Sonstiges	271
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	271
1. Geschützte Objekte	271
2. Tatbestände	272
IV. Ausspähen von Daten (§ 202a)	272
V. Abfangen von Daten (§ 202b)	276

VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202c)	276
VII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	278
1. Tatbestand des § 203	278
2. Unbefugtes Handeln	279
3. Tatbestand des § 204	280
 2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit	
 7. Kapitel. Urkundenstraftaten	
§ 32. Begriff der Urkunde	283
I. Grundlagen	283
1. Zur Perpetuierungsfunktion	283
2. Zur Beweisfunktion	284
3. Zur Garantiefunktion	286
II. Beweiszeichen und Kennzeichen	287
III. Zusammengesetzte Urkunde	289
IV. Gesamturkunde	290
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	291
§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	294
I. Grundlagen und Aufbaufragen	294
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I 1. Var.)	296
1. Grundlagen	296
2. Identitätstäuschung und bloße Namenstäuschung	297
3. Stellvertretung bei der Unterzeichnung	299
4. Sonstiges	301
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I 2. Var.)	302
1. Grundlagen	302
2. Verfälschen durch den Aussteller	303
3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Gesamturkunden	304
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I 3. Var.)	306
V. Subjektiver Tatbestand	308
VI. Sonstiges	309
§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	310
I. Begriff der technischen Aufzeichnung	310
II. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	312
III. Falllösungen	314
§ 35. Fälschung beweisheblicher Daten (§ 269)	315

§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	318
I. § 274 I Nr. 1	319
1. Objektiver Tatbestand	319
2. Subjektiver Tatbestand	320
II. Sonstiges	323
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348) ..	323
I. Grundlagen	323
II. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	326
III. Sonstiges	330
§ 38. Sonstige Urkundenstraftaten (§§ 273, 275–281)	331
I. §§ 273, 275–279	331
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	331

8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152a/b	333
I. Grundlagen und Tatobjekte	333
II. Geldfälschung (§ 146)	334
1. § 146 I Nr. 1 1. Var.	334
2. § 146 I Nr. 1 2. Var.	335
3. § 146 I Nr. 2 1. Var.	335
4. § 146 I Nr. 2 2. Var.	336
5. § 146 I Nr. 3	336
6. § 146 II	338
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	338
IV. Falllösungen	339
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	340
VI. Fälschung von Zahlungskarten u. Ä. (§§ 152a/b)	341

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten

§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306f)	343
I. Grundlagen	343
II. Brandstiftung (§ 306)	344
1. Grundlagen und Aufbaufragen	344
2. Tatobjekte	345
3. Tathandlung „in Brand setzt“	346
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört“	347
III. Schwere Brandstiftung (§ 306a I)	349
1. Grundlagen und Aufbaufragen	349
2. Tatobjekte	350

3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	352
4. Fragen der teleologischen Reduktion	354
5. Konkurrenzen	355
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306a II)	356
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306b)	359
1. § 306b I	359
2. § 306b II	362
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c)	365
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)	366
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f)	367
IX. Tätige Reue (§ 306e)	367
§ 41. Vollrausch (§ 323a)	369
I. Grundlagen und Aufbaufragen	369
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	369
2. Deliktsnatur	371
II. Objektiver Tatbestand	374
III. Subjektiver Tatbestand	375
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschtat)	375
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit ..	377
VI. Sonstiges	379
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c)	380
I. Grundlagen und Aufbaufragen	380
II. Objektiver Tatbestand	381
1. Unglücksfall	381
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	383
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	383
III. Subjektiver Tatbestand	387
IV. Tatvollendung und tätige Reue	387
V. Konkurrenzen	388
10. Kapitel. Verkehrsstraftaten	
§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	389
I. Grundlagen und Aufbaufragen	389
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	390
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuss ...	391
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtig- keit	391
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	393
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer be- rauschender Mittel	393
IV. Subjektive Tatseite	394
V. Konkurrenzen	394

§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	395
I. Grundlagen und Aufbaufragen	396
II. Zum Handlungsteil	397
III. Zum Gefährdungsteil	399
1. Begriff der konkreten Gefahr	399
2. Gefährdungsmerkmale	400
3. Zurechnungszusammenhang	402
IV. Subjektive Tatseite	403
V. Teilnahme und Versuch	403
VI. Konkurrenzen	404
VII. Falllösungen	405
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	406
I. Grundlagen und Aufbaufragen	407
II. § 315b I Nr. 1	408
III. § 315b I Nr. 2	409
1. Grundlagen	409
2. Fall der bewussten Zweckentfremdung	410
IV. § 315b I Nr. 3	412
V. Sonstiges	415
§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	416
I. Grundlagen	417
II. Unfall im Straßenverkehr	417
III. Unfallbeteiligter	419
IV. Die Tathandlungen	420
1. Verhältnis von § 142 I und II	420
2. § 142 I	421
3. § 142 II	425
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungsge- fahren	430
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	431
VI. Tätige Reue	431
VII. Konkurrenzen	432
 11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt	
§ 47. Allgemeine Fragen	433
I. Einführung	433
II. Geschützte Rechtsgüter	434
III. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	435
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechtsakzes- sorientät	435
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	436
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	438
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	438

2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	439
3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	440
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeeinträchtigungen durch Dritte	440
§ 48. Einzelne Tatbestände	442
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	442
II. Bodenverunreinigung (§ 324a)	444
III. Luftverunreinigung (§ 325)	445
IV. Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326)	446
1. Grundlagen	446
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	446
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4a	448
4. Tathandlungen	450
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	450

12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege

§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	452
I. Grundlagen	453
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	453
1. Täterkreis	453
2. Zuständige Stelle	454
3. Tathandlung „falsch aussagt“	454
4. Versuch und Vollendung	456
III. Meineid (§ 154)	457
1. Grundlagen	457
2. Täterkreis	457
3. Zuständige Stelle	458
4. Tathandlung „falsch schwört“	458
5. Versuch und Vollendung	459
IV. Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	459
1. Zuständige Behörde	459
2. Tathandlung „falsch abgibt/aussagt“	461
3. Sonstiges	461
V. Auswirkungen prozessualer Verstöße	461
VI. Aussagenotstand (§ 157)	463
1. Verhältnis zu den §§ 34, 35	463
2. Einzelne Fragen des § 157	464
VII. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	465
VIII. Täterschaft und Teilnahme	467
1. Grundlagen	467
2. Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	467
3. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	469
4. Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	471
5. Beihilfe durch Unterlassen	471

IX. Fahrlässige Begehung (§ 161)	473
§ 50. Falsche Verdächtigung (§ 164)	474
I. Grundlagen	475
II. Objektiver Tatbestand	476
1. § 164 I	476
2. Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung	479
3. § 164 II	480
4. § 164 III	481
III. Subjektiver Tatbestand	481
IV. Sonstiges	482
§ 51. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	484
I. Grundlagen	484
II. Objektiver Tatbestand	485
1. § 145d I Nr. 1	485
2. § 145d II Nr. 1	487
III. Subjektiver Tatbestand	489
IV. Subsidiaritätsklausel	489
V. Falllösungen	490
§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	491
I. Grundlagen	491
II. Anwendungsbereich	492
13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung	
§ 53. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113, 114)	495
I. Grundlagen und Aufbaufragen	495
II. Der Tatbestand des § 113 I	496
1. Begriff des Vollstreckungsbeamten	496
2. Begriff der Vollstreckungshandlung (Diensthandlung) ...	497
3. Die Tathandlungen	498
III. Die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	499
IV. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshand- lung	503
V. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	503
VI. Verhältnis zu § 240	504
§ 54. Gefangenenerbefreiung und -meuterei (§§ 120, 121)	506
I. Grundlagen	506
II. Begriff des Gefangenen	506
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	507
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	508

§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	509
I. Grundlagen	509
II. Tathandlung des § 132 1. Var.	509
III. Tathandlung des § 132 2. Var.	510
IV. Sonstiges	511
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132a)	512
I. Grundlagen	512
II. Geschützte Bezeichnungen	512
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	513
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	514
I. Grundlagen	514
II. § 133 I	515
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	515
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	516
III. § 133 III	517
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	518
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	518
II. Siegelbruch (§ 136 II)	520

14. Kapitel. Straftaten im Amt

§ 59. Allgemeine Fragen	522
I. Echte und unechte Amtsdelikte	522
II. Begriff des Amtsträgers	523
1. § 11 I Nr. 2a	523
2. § 11 I Nr. 2b	524
3. § 11 I Nr. 2c	524
4. § 11 I Nr. 4	529
§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	529
I. Grundlagen und Aufbaufragen	530
II. Begriff des Vorteils	533
1. Grundlagen	533
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	535
III. Begriffe der Diensthandlung und Dienstaussübung	536
1. Diensthandlung	536
2. Dienstaussübung	538
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	538
IV. Die Unrechtsvereinbarung	539
1. Wesen	539
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	541
3. Weitere Aspekte	542

4. Vertiefende Beispiele	544
V. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	545
VI. Teilnahmeprobleme	546
VII. Strafschärfungen	547
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	548
I. Grundlagen	548
II. Der Täterkreis	549
III. Die Tathandlung	551
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	554
V. „Sperrwirkung“ des § 339	555
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	555
Stichwortverzeichnis	559